

## Hinweisgeberschutz – Praxiswissen

### Die EU-Richtlinie / Der sichere Umgang mit Whistleblowern

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte und Mitarbeitende, die in ihren Unternehmen die Hinweisgeber-Meldestelle betreuen oder zukünftig mit dieser Aufgabe betraut werden.		
<b>Termin/Zeit/Ort</b>	08.04.2024 <b>Online</b>	09:00 - 17:00 Uhr	Nr. 20017979
	03.12.2024 <b>Online</b>	09:00 - 17:00 Uhr	Nr. 20017980
<b>Referent/in</b>	Herr Henning Stuke/ Frau Dr. Stefanie Fehr		
<b>Gebühr</b>	490,00 € / 441,00 € für Mitgliedsunternehmen des AGV Stade, des URV und des UVC		
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Peter Krause · Tel.: 0511 96167 24 · E-Mail: peter.krause@bnw.de		
<b>Ihr Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sie bekommen Handlungssicherheit in den gesetzlichen Regelungen, die für Ihren Meldestellen-Alltag relevant sind.</li><li>• Sie trainieren hochwirksame Überzeugungs- und Beeinflussungstechniken, mit denen Sie einen Hinweisgeber an sich binden und leichter alle wertvollen Informationen erhalten.</li><li>• Sie verhindern durch einen professionellen Umgang mit Hinweisgebern, dass kritische Informationen an sog. externe Meldestellen (Behörden) oder die Öffentlichkeit (Medien) gelangen.</li></ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Modul 1 – Psychologie und Kommunikation mit Hinweisgebern (Henning Stuke)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einen Hinweis ‚richtig‘ lesen</li><li>• Anwendung der sog. Sequenzanalyse zum Erkennen von Ängsten, Befürchtungen und Überzeugungsmöglichkeiten. Sicherheitsbehörden nutzen diese Methode zur Auswertung von Erpresser- und Entführerschriften.</li><li>• Empathie als taktisches Kommunikationsmittel</li><li>• Individual- und sozialpsychologischen Faktoren, die einen ängstlichen Hinweisgeber an einer uneingeschränkten Kooperation hindern.</li><li>• Beziehungsaufbau zum Hinweisgeber</li><li>• Mit der als Rapportbildung bezeichneten Technik den Hinweisgeber für sich gewinnen.</li><li>• Beeinflussungs- und Überzeugungstechniken</li><li>• Den Hinweisgeber mit dem Model des ‚Inneren Teams‘ bei seinen inneren Abwägungsprozessen positiv beeinflussen und ihn mit psychologischen Reflexen (Heuristiken) in die von Ihnen gewünschte Richtung lenken.</li><li>• Aussagepsychologische Grundregeln bei Befragungen von Whistleblowern</li><li>• Gesprächsführung bei Opfern sexueller Belästigung am Arbeitsplatz</li><li>• Bessere Unterscheidung zwischen Lüge und Wahrheit anhand forensischer Realkennzeichen (verbale Glaubhaftigkeitsmerkmale)</li><li>• Falsche Anschuldigungen entlarven mit der ‚Strategic Use of Evidence Technique‘ (Granhag/Hartwig)</li></ul>		

## Modul 2 – Recht und Organisation (Prof. Dr. Stefanie Fehr)

- Für welche Art von Hinweisen gelten die gesetzlichen Regelungen?
- Welche Benachrichtigungspflichten bestehen gegenüber Hinweisgebern?
- Was sollten Sie wie dokumentieren?
- Welche Benachrichtigungspflichten bestehen gegenüber Hinweisgebern?
- Wie sehen die Geheimhaltungs- und Offenlegungspflichten aus?
- Welche Schutzpflichten bestehen gegenüber Hinweisgebern?
- Welche Informationen dürfen datenschutzrechtlich weitergegeben werden?
- Wie sollten Sie Ihre Meldestelle am besten organisieren?
- Welche Konsequenzen drohen bei Fehlern?

### Anmeldung und weitere Informationen über [bnw-seminare.de](https://bnw-seminare.de)

Bitte geben Sie bei der Buchung Ihren Gutscheincode ein.

Bildungswerk der Niedersächsischen  
Wirtschaft gemeinnützige GmbH  
Höfstraße 19-21  
30163 Hannover  
Mail: [seminare@bnw.de](mailto:seminare@bnw.de)  
Telefon: 0511 96167 10